

Standpunkt



Hilfe. Bessere Regeln für freiwillige HelferInnen sind Gebot der Stunde.

Seite 6

Erfolg. Die AKNÖ-Regionalbeschüren werden zu Nachschlagewerken.

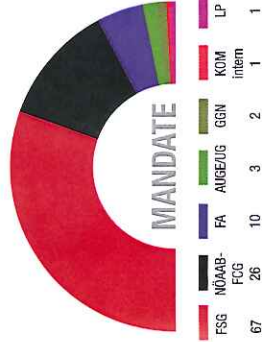
Seite 6

Konflikt. Keine KV-Verhandlungen für AUA-Bordpersonal.

Seite 4



INHALT



Neu. Die ArbeitnehmerInnen haben zwei neue Listen in das niederösterreichische ArbeitnehmerInnenparlament gewählt.

Seite 3



Motiviert. Eine neue Ausbildungsschiene der AKNÖ gibt Betriebsrätinnen wichtige Instrumente für ihre Arbeit in die Hand.

Seite 6



Fröhlich. Das war der Frühsommererempfang der AKNÖ am Gelände des Wirtschaftshotels der Gemeinde St. Pölten. Mit prominenter Beteiligung. Die Fotos zum Nachsehen.

Seite 7

P.b.b. AK (Niederösterreich) Nr. 7
02Z034649
NÖ Arbeiterkammer,
Windmühlgasse 28, 1060 Wien

Die ArbeitnehmerInnen haben gewählt

Klare Verhältnisse



Interessenpolitik: Nach der AKNÖ-Wahl, die stabile Verhältnisse brachte, hat AKNÖ-Präsident Markus Wieser das interessenpolitische Programm der nächsten Periode skizziert. Schwerpunkt: Ein faires Steuersystem. Seite 2

Fairness



Horst Pammer ist bei der vinda-Landeskonferenz mit deutlicher Mehrheit als Landesvorsitzender bestätigt worden. Er fordert, dass die Dienstgeber im Tourismus an den KV-Verhandlungstisch zurückkehren. Seite 4

Lückenstopfen

Das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz ist ein wichtiger Schutz für die ArbeitnehmerInnen in Niederösterreich. Eine Fachtagung der AKNÖ zeigt Lücken im Gesetz auf, die eifrig ausgenutzt werden. Ohne bessere Instrumente bleibt der Schutz vor Lohn- und Sozialdumping für einige ArbeitnehmerInnen schwach. ExpertInnen plädieren, diese Lücken zu stopfen.

Seite 5



Grundsteinlegung. Das BFI NÖ Bildungs- und Kompetenzzentrum in Wiener Neustadt wird um eine Bildungsakademie erweitert. Zum Spatenstich nach Wiener Neustadt war auch AKNÖ-Präsident Markus Wieser als Ehrengast geladen. Er zeigte sich über eine Scheckübergabe des BFI NÖ zugunsten der von ihm gegründeten Initiative für Kinder- und Jugendlichenrehabilitation Österreich erfreut. Das Geld war im Zuge der traditionellen BFI-Benefizaktion „Spinat und Spiegelei“ am Gründonnerstag gesammelt worden. Im Bild v.l.n.r.: BFI NÖ-Geschäftsführer Michael Jonach, AKNÖ-Präsident Markus Wieser, BFI NÖ-Vorstandsvorsitzender und ÖGB-NÖ-Landessekretär Christian Farthofer und BFI NÖ-Geschäftsführer Peter Beierl.

Goldene Schallplatte. Das kommt nicht alle Tage vor: Die AKNÖ verleiht eine Goldene Schallplatte – zumindest symbolisch. Die hohe Ehrung geht an das Projekt work::sounds der HAK und der HTL St. Pölten. Ein Jahr lang haben 80 SchülerInnen an zwei Betriebsstätten versucht, das Arbeitsumfeld künstlerisch einzufangen. Unter anderem mit Videos und Sound-Collagen. Neben der Schallplatte gab es für die SchülerInnen USB-Sticks mit den von ihnen gestalteten Musikbeiträgen als Klingeltöne. „Es ist uns ein Anliegen, dass sich Jugendliche früh mit der Arbeitswelt befassen. Mit diesem Projekt können sie nicht nur hineinschnuppern sondern lernen auch viel von den Erfahrungen der ArbeitnehmerInnen“, erklärte AKNÖ-Präsident Markus Wieser auf der schwungvollen Abschlussfeier.



AKNÖ-Präsident Markus Wieser übergibt den Staudinger-Preis an Lisa Marie Hinterleitner, Murat Baci, Wolfgang Huber, Rene Jörg, Serdar Arslan und Arber Klimenta.

Staudingerpreis. Er gilt als eine der größten Auszeichnungen für Lehrlinge in Niederösterreich. Der Josef-Staudinger-Preis geht an junge Menschen, die sich in einer überbetrieblichen Lehrlingsausbildung besonders engagieren. „Damit wollen wir zeigen, dass Lehrlinge aus überbetrieblicher Ausbildung genauso engagiert und gut sind wie Lehrlinge aus den Betrieben“, sagt AKNÖ-Präsident Markus Wieser.